



BURGBERNHEIM

Natürlich!

Ausgabe:
9. Januar 2009
Nr. 3

MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM

Wir wünschen Ihnen viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2009!

Vor einigen Tagen begann das neue Jahr 2009. Darauf beziehen wir viele Wünsche und Erwartungen, die hoffentlich alle in Erfüllung gehen werden.

„Wo bleibt das Positive?“ So wird oft gefragt angesichts der Fülle negativer Schlagzeilen. Das Positive, liebe Burgbernheimer, Buchheimer, Schwebheimer, Pfaffenhöfer, hier ist es zu finden: im Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihr Umfeld. Der Unternehmer, der seinem Standort die Treue hält; die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die gleich da sind, wenn es irgendwo brennt; die Bürgerinnen und Bürger, die Kranke besuchen, Hausaufgabenhilfe organisieren oder sich um das Ortsbild kümmern ... – sie alle tun etwas für ihre Mitmenschen und für unsere Stadt. Sie alle machen vielleicht keine Schlagzeilen, aber sie bewegen viel für ihren Ort. Und ihnen allen möchte ich an dieser Stelle vielmals danken.

Burgbernheims Erfolge beruhen auf den Stärken der Burgbernheimerinnen und Burgbernheimer, die hier wohnen und wirken. Auf der Tatkraft und Kreativität, der Initiative und dem Einfallsreichtum aller, die in unserem Ort ein Amt bekleiden, ein Unternehmen führen, ihren Job ausfüllen oder sich in Initiativen und Vereinen engagieren.

Menschen, die Verantwortung übernehmen, die sich für allgemeine Ziele einsetzen, die etwas für ihre Mitmenschen tun, sie erfüllen unsere Zivilgesellschaft mit Leben, sie machen Burgbernheim wärmer und freundlicher. Sie stehen für Werte, die nicht nur zukunftsfähig, sondern auch für unsere Zukunft nötig sind: für Solidarität und Verantwortungsbewusstsein, für Mitmenschlichkeit und Engagement. Sie stehen für Werte, die heute so aktuell sind wie eh und je.

Für das neue Jahr 2009 möge Ihnen Glück, Gesundheit und Erfolg zuteil werden.

Ihr

Matthias Schwarz
Erster Bürgermeister

**Stadt Burgbernheim****TAGESORDNUNG DER 8. SITZUNG DES STADTRATES VOM 27.11.2008**

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2008:
2. Neubau der Sporthalle in Burgbernheim; Einrichtung eines Betriebs gewerblicher Art
Die Stadt führt den nichtschulischen Teil der neuen Sporthalle als Betrieb gewerblicher Art. Dieser eröffnet die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges von den Baukosten, im Gegenzug fällt auf die Mieten Umsatzsteuer an.
3. Aufstellung des Bayer. Städtebauförderungsprogramms 2009; Beschluss über Bedarfsmitteilung
Das Programm für die nächsten Jahre wurde vom Stadtrat einstimmig genehmigt. Im Programm sind folgende Maßnahmen enthalten, wobei der Beginn einer Maßnahme einen entsprechenden Beschluss des Stadtrates voraussetzt: Planung und Gutachten allgemein, Grunderwerb, Obere Marktstraße, Friedenseicheplatz, Uhrmachergasse, Erbsengasse, Untere Rathausgasse, Rodgasse, Fußweg und Grünzug um Altenheim, Abbruch Wassergasse 24/26
Baumaßnahmen: Obere Rathausgasse 1, Marktplatz 6, Privatsanierungen und Stadtbildpflege
4. Erlass der Haushaltssatzung und Festlegung des Haushaltsplanes mit Finanzplan der Pfründepflegestiftung für das Haushaltsjahr 2009
Die Haushaltssatzung der Pfründestiftung sieht Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 43.100 € und im Vermögenshaushalt von 23.900 € vor. Die Fa. Bpi Ingenieurgesellschaft GmbH erhielt den Auftrag zur geologischen Untersuchung an der Kläranlage Buchheim zum Angebotspreis von 2.726,23 €. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass das vorhandene Material ideal für die Abdichtung der zu erweiternden Schönungsteiche ist. Nach Vergrößerung der Teiche um rund 1.300 m² erhält die Stadt Burgbernheim die Genehmigung, die Buchheimer Kläranlage für weitere 20 Jahre betreiben zu können.
5. Bestellung eines besonderen Vertreters für die Pfründepflegestiftung Burgbernheim
Stiftungspfleger wird weiterhin Herr Wolfgang Obermeier sein
6. Bauantrag der Eheleute Kerstin und Thomas Englert auf Errichtung eines Wohnhauses mit einer Doppelgarage in Schwebheim, Brückleinsäckerweg 9; Tekturplan für den Erdauf- und -abtrag
Der Bauantrag wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt, da einige Punkte mit dem Landratsamt vorab geklärt werden müssen.
7. Bauantrag der Eheleute Kathleen und Daniel Queck; Errichtung eines Anbaus an das bestehende Wohnhaus Hildenseestraße 4
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
8. Bauantrag von Frau Peggy Tege und Herrn Wolfgang Preißer; Abbruch des im Süden des Grundstücks Felsenkellerstraße 8 stehenden Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses an gleicher Stelle
Der Stadtrat stimmte einer Befreiung vom Bebauungsplan zu, um an gleicher Stelle einen Ersatzbau zuzulassen.
9. Altenheim Burgbernheim; Vergabe eines Standortgutachtens
Nach ausführlicher Diskussion sprach sich der Stadtrat für die Erstellung eines Gutachtens aus. Die hierfür eingegangenen Angebote sollen noch konkretisiert werden, um in der nächsten Sitzung ein solches Gutachten in Auftrag geben zu können. Dieses Gutachten soll bei der Finanzierungsfrage Hilfestellung geben und möglichen Investoren eine Bedarfs- und Wettbewerbsanalyse liefern.
10. 12. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8);
Kapitel B V 3 (neu) Energieversorgung; ergänzendes Beteiligungsverfahren
Gegen die Regionalplanung werden kein Einwände erhoben, das Stadtgebiet Burgbernheim ist davon nicht betroffen.
11. Abschluss einer Maschinenversicherung
Aufgrund der hohen Versicherungsprämien wird für den Bagger und Radlader des Bauhofes keine Maschinenversicherung abgeschlossen.
12. Sonstiges
Der Mietvertrag für das Rathaus wird mit der Verwaltungsgemeinschaft um weitere 10 Jahre zu den gleichen Konditionen verlängert.

TAGESORDNUNG DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 18.12.2009

Vor Beginn der Sitzung haben sich die Burgbernheimer Köche der Deutschen Nationalmannschaft und Olympiasieger Anna Kaerlein, David Seip und Philipp Keller in das Goldene Buch der Stadt Burgbernheim eingetragen.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.11.2008
2. Erweiterung der Teichkläranlage Buchheim; Vergabeentscheidung
Der Auftrag wurde an die Firma Reuther aus Egenhausen zum Angebotspreis von 35.459,63 € erteilt.
3. Gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt Burgbernheim im Zuge der Kreisstraße NEA 43 mit Neugestaltung der Seitenflächen; Abrechnung der städtischen Maßnahme im Rahmen der Straßenausbaubeitragssatzung
Der Stadtrat nahm die Umlagebeträge, die sich gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung errechnen, zur Kenntnis. Für die Bergeler Straße und Schloßgasse fallen pro m² Grundstücksfläche 1,44 € und für die beiden Stichwege 0,87 €/m² bzw. 1,16 €/m² an.
4. Sanierung der Industriestraße; Beschlussfassung über die Erhebung von Vorausleistungen
Für die Industriestraße werden Vorausleistungen i.H.v. 50% der erwarteten Umlagesumme im Januar 2009 erhoben.
5. Sonstiges



Haushaltsplan der Verwaltungsgemeinschaft verabschiedet

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (bestehend aus Stadt Burgbernheim, Markt Marktbergel, Gemeinde Illesheim und Gemeinde Gallmersgarten) hat in der Sitzung vom 08.12.2008 den Haushaltsplan für das Jahr 2009 einstimmig verabschiedet.

Abschlussresultat des Jahres 2007 und Ansätze 2008/2009

Die vorangegangenen Haushaltsjahre schlossen mit folgendem Ergebnis bzw. Ansatz ab:

	Rechnungsergebnis	Haushaltsansätze		Veränderung zu 2009				
		2007	2008	2009	(2007= 100 %)			
VerwaltungsH:	1.197.178,68	1.209.200,00	1.287.100,00	=	89.921,32	=	+	7,51 %
VermögensH:	426.784,91	179.000,00	118.600,00	=	-308.184,91	=	-	72,21 %
Gesamt:	1.623.963,59	1.388.200,00	1.405.700,00	=	-218.263,59	=	-	13,44 %

Im **Verwaltungshaushalt** werden die laufenden Personalkosten, Unterhaltskosten, Verbrauchsmaterialien, Schülerbeförderungskosten, ... verbucht.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt

Verwaltungsgemeinschaft

Personalkosten	647.700 €
EDV-Kosten	39.900 €
Rathausmiete	28.200 €

Volksschule Burgbernheim-Marktbergel

Schülerbeförderung	180.000 €
Personalkosten für Hausmeister, Reinigungsdamen, Schülersaufsicht	160.100 €
Unterhalt Schulhäuser (Heizung, Verbrauchsgebühren, ...)	91.300 €
Lehr-, Unterrichtsmittel, Lernmittel	20.800 €

Der **Vermögenshaushalt** umfasst die geplanten Investitionen. Im Jahr 2009 sind insg. 18.600 € für EDV- und Zimmerausstattungen im Rathaus vorgesehen. Für die Schulen werden 10.000 € für Klassenmöblierung/EDV sowie 90.000 € für die bereits durchgeführte Sanierung der WC-Anlage im Schulhaus Burgbernheim eingeplant.

Der nicht durch entsprechende Einnahmen abgedeckte Betrag wird als Umlage von den vier Mitgliedsgemeinden erhoben:

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	€	€	€	€	€	
Burgbernheim	485.698	506.790	435.470	354.425	417.238	536.726
Marktbergel	262.660	261.574	226.738	194.938	222.606	285.783
Illesheim	149.396	147.735	132.753	114.911	121.474	158.988
Gallmersgarten	124.266	127.671	107.839	93.426	112.084	129.003
Summe:	1.022.020	1.043.770	902.800	757.700	873.402	1.110.500

Im Jahr 2009 errechnet sich eine Verwaltungsumlage von 103,30 € pro Einwohner und 1.204,72 € je Schüler.

Neubau der Sporthalle Burgbernheim

Ende November besichtigten mehrere Mitglieder des Stadtrates die Sporthallen in Schrozberg, Feucht, Röthenbach (Stadt Nürnberg) und Herrieden. Die anwesenden Hausmeister führten durch die Hallen sowie Nebentrakte und erläuterten die Stärken und Schwächen der einzelnen Hallen. Hauptthemen waren insbesondere die Raumaufteilung, Akustik, Gestaltung,

Größe und Ausstattung der Duschen und Umkleiden, sportliche Möglichkeiten, usw. Hierbei konnten viele interessante Details „aufgeschnappt“ werden, die über die ebenfalls anwesenden Architekten Jechnerer und Ruppert in die Hallenplanung Burgbernheim einfließen können. Die Finanzierung des nichtschulischen Teiles als Betrieb gewerblicher Art

(Vorsteuerabzug) sagte das Finanzamt Ansbach in einer verbindlichen Auskunft zu.

Der derzeitige Zeitplan:

Mitte März 2009:	Abriß der alten Halle
Mitte April 2009:	Beginn der Neubaurbeiten
Herbst 2010:	Fertigstellung

Großer LEGO-Tag in der LKG

Endlich ist es soweit! Der LEGO-Tag kommt nach Burgbernheim. Bereits im Januar 2008 plante die Landeskirchliche Gemeinschaft Burgbernheim einen LEGO-Tag, der leider wegen Krankheit ausfallen musste.

Nun ist es ein Jahr später endlich soweit. Am Samstag, den 17.01.2009, wird Jan Werth, Referent für Kinder- und Jungschararbeit im bayerischen EC-Verband, mit einem Auto voller Legosteine nach Burgbernheim kommen. Einen Tag lang sind alle 7- bis 12-Jährigen eingeladen, sich an dem Großprojekt im Gemeindehaus zu beteiligen. Wir wollen unter der Anleitung von Jan Werth gemeinsam eine ganze LEGO-Stadt mit Häusern, Gärten, Autos und allem, was dazu gehört, bauen. Los geht's um 9:00 Uhr, Ende wird etwa gegen 18:00 Uhr sein. Zwischendurch wird immer wieder Zeit für Spiele, Lieder und fürs leibliche Wohl sein. Für die Teilnahme wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 4 € eingesammelt. Am 18.01. findet um 10.00 Uhr in den Räumen der LKG ein Familiengottesdienst rund um das Thema LEGO statt, zu dem alle kleinen Baumeister mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen sind. Am frühen Sonntagnachmittag können alle Interessierten die fertige LEGO-Stadt von 13:30 bis 16:00 Uhr besichtigen. Für weitere Nachfragen oder verbindliche Anmeldungen können Sie sich gerne mit unserem Prediger Stefan Krumsdorf unter 09843/736 in Verbindung setzen.



Modellbauausstellung

Die Modellfluggruppe Frankenland e.V. stellt am 14. und 15.02.09 in der Schulturnhalle Burgbernheim Flugzeuge, Schiffe und Autos im „Miniformat“ aus. An beiden Tagen werden Mitglieder des Vereins mit Kindern basteln. Die großen „Kinder“ können sich inzwischen am Computer im Fliegen versuchen. Sonntags ist dann noch eine Tombola vorgesehen. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Der Eintritt für Kinder bis 14 Jahren ist kostenlos, für Ältere wird ein Eintrittsgeld von 1,00 € erhoben.

KINDERBETREUUNG

Frau Nina Rosenbusch, Breslauer Ring 5, 91593 Burgbernheim, Tel. 09843/988819 oder 0173/7792742 bietet ab sofort eine Kinderbetreuung von 0 – 12 Jahren an. Auch eine Hausaufgabenbetreuung bzw. Kinderbetreuung außerhalb der Kindergartenöffnungszeiten ist möglich. Über das Jugendamt Neustadt a.d. Aisch ist eine finanzielle Förderung möglich, da Frau Rosenbusch über die entsprechende Qualifikation verfügt.

KURZMELDUNGEN

NEU Newsletter

Ab sofort werden Sie aktuell mit Informationen rund um Burgbernheim versorgt. Die Stadt gibt in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter heraus, der Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen, Stadtratssitzungen, ... informiert. Senden Sie uns einfach eine Mail an folgende Adresse und schon bald erhalten Sie den ersten Newsletter: newsletter@burgbernheim.de

Neue Bücher zur Heimatgeschichte

unter dieser Rubrik bespricht der Rothenburger Historiker Dr. Ludwig Schnurrer in der vom Verein Alt-Rothenburg herausgegebenen Beilage zum Fränkischen Anzeiger, „Die Linde“, die kürzlich erschienene „Burgbernheimer Orts- und Häusergeschichte“:

Hermann Emmert, Burgbernheim – Orts- und Häusergeschichte bis ins 21. Jahrhundert

(Quellen und Forschungen zur fränkischen Familiengeschichte, herausgegeben von der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, Band 22), Nürnberg 2008. – 516 Seiten, mit 50 Abbildungen. Preis 27 €*.

Hermann Emmert, dessen Aufsatz „Burgbernheim und seine ehemaligen Privilegien“ vor einiger Zeit in unserer „Linde“ erschienen ist (Jahrgang 91, 1999, S. 41 – 56), hat nach Jahren unermüdlicher Arbeit seine Heimatstadt Burgbernheim mit einem bemerkenswerten Buch beschenkt und damit, nach dem „Bürgerbuch“ von Konrad Barthel (2005) ein zweites grundlegendes Geschichtswerk geschaffen. Grundlegend deshalb, weil Emmert zunächst eine knappe Übersicht (auf 46 Seiten) der Geschichte des Ortes bietet und dabei eine ganze Reihe von Irrtümern und Fehldeutungen der bisherigen heimatgeschichtlichen Literatur (besonders die dreisten Urkundenfälschungen der Zeit um 1600 betreffend) richtigstellt, die Ortsgeschichte in die Entwicklung des Burggraftums Nürnberg bzw. des Markgraftums Brandenburg-Kulmbach/Bayreuth einbindet und damit den bisherigen engen lokalen Horizont wesentlich erweitert. – Hauptsächlich ist das Werk aber ein „Häuserbuch“, das ist die umfassende Besitzgeschichte der bis 1954 erbauten Häuser vom (teilweise) 16. Jahrhundert an bis zur Gegenwart. Es ist das Ergebnis einer sechsjährigen „Spurensuche“ und Quellenforschung in den zuständigen Archiven, eingeleitet von äußerst dankenswerten grundsätzlichen Untersuchungen über die grundherrschaftlichen Strukturen des Ortes und angereichert durch die hervorragende Wiedergabe alter Karten und Pläne.

Ein schwergewichtiges Buch (nicht nur dem Umfang nach!), zu dem wir dem Autor und der Stadt Burgbernheim nachbarschaftlich und herzlich gratulieren!

*Nachtrag: In Burgbernheim ist das Buch im Reisebüro Flugbörse (Touristinformation), Untere Rathausgasse 1, zum Sonderpreis von 25 € erhältlich. Dort und im Erdgeschoss des Rathauses liegen Ansichtsexemplare aus.



Tag der offenen Tür an der Grundschule Burgbernheim-Marktbergel

„Wie wird das wohl werden, wenn mein Kind im kommenden Jahr in die Schule kommt?“ Diese manchmal auch bange Frage stellen sich sicherlich einige Eltern, deren Kinder im September 2009, also in rund neun Monaten, ausgerüstet mit Schultüten und neuem Schulranzen von ihren Eltern am ersten Schultag in die Schule gebracht werden. Um bereits jetzt Hilfestellung und Sicherheit zu geben und so eine Brücke vom Kindergarten zur Schule zu schlagen, veranstalten die Kindergärten und die Schule stets im November gemeinsam Informationsabende. An diesen Abenden wird verdeutlicht, welchen Beitrag die Kindergärten für das vorschulische Lernen bereits geleistet haben und weiter leisten werden. Zudem werden Tipps gegeben, wie Eltern ihr Kind im familiären Umfeld auf die Schule vorbereiten können.

Über diese Abende hinaus können interessierte Eltern an einem ‚Tag der offenen Tür‘ Einblick in den Unterricht an unserer Schule gewinnen. Am Freitag, 05. Dezember, war es wieder soweit. Die ersten und zweiten Klassen öffneten ihre Klassenzimmertüre für die Gäste. Ungefähr 30 Mütter und Väter besuchten unsere Schule in Marktbergel und warfen in unterschiedlichen

Unterrichtsstunden einen Blick ‚hinter die Kulissen‘.

Die Arbeit mit dem Wochenplan konnte ebenso mitverfolgt werden wie die Einführung neuer Lernwörter, das Rechnen im Zahlenraum bis 20, Lesestunden oder eine sehr bewegungsintensive Sportstunde. Inhaltlich war – so kurz vor dem 6. Dezember – natürlich auch der Nikolaus mit von der Partie. So konnten unsere Gäste erleben, wie sich zeitgemäßer Grundschulunterricht an den sachlichen Erfordernissen und an den Bedürfnissen der Kinder gleichermaßen orientiert.

Dass sich eine solche Unterrichtsgestaltung nicht von selbst ergibt, sondern ein hohes Engagement seitens der Lehrkräfte erfordert, wurde für die Eltern an diesem Tag deutlich. Darüber hinaus ist aber auch eine angemessene Ausstattung mit Lernmaterialien nötig. Rektor Hauptmann bedankte sich in seinem Schlusswort bei den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit und bei dem Schulverband für die großzügige finanzielle Unterstützung.

„Jetzt sehe ich der Einschulung viel gelassener entgegen!“ Diese Aussage einer Mutter zeigt, wie wichtig dieser Tag für die Eltern war.

Projekt zur Berufsorientierung

Kennen Sie das koffein-, zucker- und alkoholfreie Getränk Schlürf, das neu auf dem Markt erscheinen soll? Sicherlich noch nicht, denn bisher gibt es ‚Schlürf‘ nur in den Köpfen einiger unserer Achtklässler. Wie kam es dazu? Zehn Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse beteiligten sich fünfmal jeweils montags am frühen Nachmittag an einem Projekt zur Berufsorientierung. Initiiert von ihrer Klassenleiterin, Rita Drechsel, und in Zusammenarbeit mit dem IT-Kompetenzzentrum BSS Franken GmbH in Marktbergel wurden den Schülern von Herrn Herbert Ewerth Grundlagen des Marketings vermittelt. Es ging dabei um Basiswissen der EDV-gestützten Projektarbeit, um Strategien zur Beschaffung von Marktinformationen und um eine Analyse der Zielgruppe hinsichtlich des Produktes ‚Schlürf‘. Nach den vorbereitenden Arbeiten erstellten die Jugendlichen mit Hilfe spezieller Computerprogramme Werbeflyer, Plakate und Zeitungsanzeigen. Das Projekt, das den Jugendlichen Hilfen bei der Berufswahl geben soll, wurde finanziell vom Kultusministerium unterstützt. Zielstellung ist es dabei auch, die Zusammenarbeit der Schule mit externen Fachleuten zu fördern.

Gesundheit und Bewegung – Ein Projekttag an der Schule

Am Samstag, 22. November 2008 veranstalteten alle bayerischen Schulen einen Gesundheitstag. Damit sollte und konnte dokumentiert werden, dass der Schule die nachhaltige Sorge um die Gesundheit unserer Schüler ein großes Anliegen ist. Die Grund- und Hauptschule Burgbernheim nutzte diesen Tag zusätzlich zur Eröffnung des Kleinspielfeldes, das ungefähr zur Hälfte vom Deutschen Fußballbund und zur Hälfte von der Stadt Burgbernheim finanziert wurde.

Wer geglaubt hat, dass an diesem Samstag überdurchschnittlich viele Krankmeldungen eingehen würden, wurde deutlich eines Besseren belehrt. Der Grund dafür waren sicherlich auch die abwechslungsreichen und motivierenden Angebote, die die Lehrkräfte in beiden Schulhäusern vorbereitet hatten. Intensive Bewegung und gesunde Ernährung standen an diesem Tag deutlich im Mittelpunkt.

Viele Klassen starteten mit einem gesunden, gemeinsamen Frühstück in den Tag. Selbstgebackenes Brot, Marmelade von zuhause, ansprechend dekorierte Käseplatten, all das genossen nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler sichtbar gerne. Nun waren alle gut für die sich anschließenden Bewegungsangebote gerüstet. In der Turnhalle Marktbergel war bereits am Tag zuvor ein Bewegungsparcours aufgebaut worden, der nun von Klassen durchlaufen wurde. Zuschauen war da nicht erlaubt, Mitmachen hieß die Devise.

Die Gesundheitsberaterin der Klasse 2000 war ebenfalls an diesem Tag in das Angebot integriert und gestaltete mit einigen Grundschulkindern Unterrichtsstunden zum Thema ‚Gesundheit‘.

Im Schulhaus Burgbernheim konnten die Kinder und Jugendlichen einen Fitnessstest durchführen. Dieser wurde von der Klasse 9a betreut und später von

den Schülern der Klasse ausgewertet. Tischtennisplatten, die vom Sportverein zur Verfügung gestellt wurden, standen auch zur Verfügung. Das Spiel an ihnen war heiß begehrt.

Die Schüler konnten zudem jonglieren oder sich einer der Läufergruppen anschließen. Zur Ruhe konnten sie im Meditationsraum kommen. In der Pause bedienten sich alle Mädchen und Jungs am Pausenbuffet. Dieses war von Mitschülern nicht nur optisch ansprechend, sondern auch unter ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten sinnvoll vorbereitet worden.

Ein Höhepunkt des Tages war die Eröffnung des Kleinspielfeldes. Dieses steht nun am Vormittag den Schülerinnen und Schülern und am Nachmittag der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung und wird bereits intensiv genutzt.

Schülercoaching an der Volksschule Burgbernheim-Marktbergel – erste Erfahrungen



Das erste Mal haben wir uns im Frühjahr 2007 getroffen – also arbeiten wir eigentlich schon fast zwei Jahre in unserem Projekt zusammen. Und anderswo in Mittelfranken, vor allem im Großraum Nürnberg/Fürth gibt es schon seit mehr als vier Jahren ähnliche, erfolgreich arbeitende Arbeitskreise (mit zusammen ca. 300 Coaches an über 20 Hauptschulen).

Bundesverdienstkreuz für den Ideengeber Peter Held

Alle diese Arbeitskreise gehen auf eine Initiative von Peter Held aus Cadolzburg zurück. Im Herbst letzten Jahres ist er in Berlin für dieses Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

Mittlerweile sind wir in Burgbernheim zu neun, vier Frauen und fünf Männer, zur Hälfte bereits im Ruhestand, zum anderen Teil berufstätig. Eine geschätzte Kollegin haben wir leider im letzten Herbst durch Umzug verloren.

Welche allgemeinen Ziele das Projekt verfolgt, ist an einigen Stellen nachzulesen (z.B. in diversen Artikeln der Windsheimer Zeitung und der FLZ). Auch bei den einschlägigen Gremien der Kommunalpolitik stieß unsere Arbeit auf reges Interesse, so z.B. bei der Bürgermeisterversammlung des Landkreises NEA und jüngst im Dezember anlässlich der letzten Sitzung der VG Burgbernheim.

Was will der Arbeitskreis und was hat er bislang gemacht

Das Projekt Schülercoaching kümmert sich um Schülerinnen und Schüler ab der 6. bzw. 7. Klasse, die aus welchen Gründen auch immer keine guten Chancen haben, nach der Hauptschule einen Ausbildungsplatz zu bekommen, um damit nach zwei oder drei weiteren Jahren in ein einigermaßen akzeptables Berufsleben starten zu können. In aller Regel mangelt es unseren Heranwachsenden nicht an Intelligenz. Vielmehr fehlen ihnen – auf den ersten Blick – Interesse und Motivation. Diese sind „verschüttet“ und auch das Selbstwertgefühl, das jeder von uns braucht, ist entsprechend gering ausgebildet. Das ist unser Ansatzpunkt. Wir begegnen unseren „Schützlingen“ auf gleicher Augenhöhe, wir sind kein Elternersatz und spielen auch keine Lehrerrolle.

Das Problem der sog. ausbildungsfernen Jugendlichen kennen Wirtschaft und sozial engagierte Institutionen schon lange und auch die (Schul)Politik beginnt sich – zwangsläufig – langsam (und wie ich meine zu spät) dafür zu interessieren. Darum gibt es eine Menge Initiativen auf diesem Gebiet: Lehrstellencoaching, Bewerbungstraining, Ausbildungsbörsen, Berufsfundungspädagogen an den Schulen etc. etc.

Der „kleine“ Unterschied (Tandem, Kontinuität, gleiche Augenhöhe)

Darum scheint es angebracht, einige Unterschiede unserer Arbeit zu diesen Projekten aufzuzeigen, die unsere Arbeit sinnvoll ergänzen können:

o Wir „arbeiten“ individuell, im Tandem, eins zu eins,

- auf völlig freiwilliger Basis, aber nach Absprache (was man lernen kann) verbindlich und
- auf der Grundlage von Vertraulichkeit.
- Und ganz wichtig: Unser Projekt erstreckt sich nicht auf ein Treffen oder einige Gespräche, auch nicht auf ein Wochenende oder drei Seminarwochen.

Wir begleiten unsere Heranwachsenden im Normalfall ab der 7. Klasse, also drei Jahre und mehr.

Coaching-Alltag

Unsere Tandems treffen sich in der Regel einmal wöchentlich, manchmal öfters, in den Ferienzeiten mal weniger, gelegentlich auch häufiger.

Was wir konkret und wie lange zusammen machen, wird zwischen Schülerin und Coach individuell abgesprochen.

Ein Tandem verbringt z.B. viel Zeit mit Spielen, weil das im Alltag sonst zu kurz kommt (mangels Partner, weil beide Elternteile z.B. berufstätig sind).

Ein anderes kümmert sich mit Erfolg um die Verbesserung der Lernerfolge in den Hauptfächern, und schafft so vielleicht sogar den Übergang in eine weiterführende Schule. Obwohl Schülercoaches keine Nachhilfelerhrer sind, weil der Anspruch der Persönlichkeitsentwicklung weit darüber hinaus reicht, geben sie auch da wenn möglich Hilfestellung oder sie vermitteln Hilfe. Ein anderes Tandem widmet sich intensiv den handwerklichen Interessen und dem Umgang mit Tieren des „Schützlings“, die er/sie sonst kaum verwirklichen kann, weil z.B. Haustiere nicht erlaubt sind.

Auch Deutsch als Zweitsprache ist ein sehr wichtiges Coaching-Thema für die SchülerInnen mit Immigrationshintergrund. Im normalen Deutschunterricht (der auf deutsche Muttersprachler zugeschnitten ist) können unsere Schützlinge nur selten auf ein allgemeines Leistungsniveau kommen, welches Ihnen dieselben Chancen in Ausbildung und Beruf sichert wie deutschen Muttersprachlern.

Und was wir sonst noch im Schülercoaching machen: Freizeit „sinnvoll“ gestalten, d.h. gemeinsam interessierende Filme anschauen und darüber (auch kontrovers) reden, Pizza und/oder Eis essen gehen, mal ein (Freiland) Museum besuchen, Büchertipps geben und den Spaß am Lesen wecken, Essen kochen, Mathematikaufgaben mal anders lösen, den Computer „vernünftig“ nutzen z.B. für sinnvolle Recherche, sportliche und musische Aktivitäten wecken und unterstützen etc. – das Feld solcher gemeinsamer Tätigkeiten ist schier unendlich. Und viel geredet und entsprechend zugehört (ohne Autoritätsgefälle, von gleich zu gleich) wird stets bei diesen gemeinsamen Aktivitäten, oft auch über Probleme, von denen andere (manchmal sogar Eltern und Lehrer) wenig Kenntnis haben.

Nach der 9. Klasse werden wir dann – nach einem hoffentlich akzeptablen Hauptschulabschluss - Hilfestellung leisten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Zuvor haben wir bereits in der 8. Klasse bei der Auswahl von Praktikummöglichkeiten, die realistisch zu den Interessen und Fähigkeiten unserer „Schützlinge“ passen, mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Coaching der Coaches: Austausch und Supervision

Wir Coaches sind keine Einzelkämpfer und auch nicht die Experten bei der Betreuung von Hauptschülern mit geringen Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt – solche Experten gibt es nicht. Darum treffen wir uns regelmäßig alle 6 bis 8 Wochen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Damit dieser Austausch und damit unser eigener Lernprozess optimal geschieht, wird unser Projekt seit Anfang 2008 von einer professionellen Supervision durch einen zertifizierten Psychologen begleitet, der selbst als Schulberater an der Universität tätig ist.

Dieses „Coaching der Coaches“ verbessert auf jeden Fall die Kommunikation innerhalb des Teams und unser Problembewusstsein wächst von Mal zu Mal. Dadurch vermehren sich fast zwangsläufig die Möglichkeiten, unseren „Schützlingen“ in schwierigen Situationen wirklich die passenden Hilfestellungen geben zu können.

Unser Partner und die „Stiftung Schülercoaches“

Unser Projekt in Burgbernheim wird gegenwärtig mit den Partnerprojekten vernetzt (z. B. in Scheinfeld und NEA und in den anderen Landkreisen Mittelfrankens).

Anfragen gibt es aus Rothenburg o.T. und Coaching-Nachfrage aus Bad Windsheim.

Um dies alles organisatorisch bewältigen zu können, hat Peter Held, der eingangs genannte Initiator, eine Stiftung gegründet „Der Schülercoach – Wegbegleiter für Kinder und Jugendliche“ (<http://www.die-stifter.de/schuelercoach.html>)

In Burgbernheim werden wir (z.T. auch finanziell, was dringend erforderlich ist) unterstützt vom Rotary Club Uffenheim, von Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim, und natürlich von Leitung und Mitarbeitern der hiesigen Volksschule.

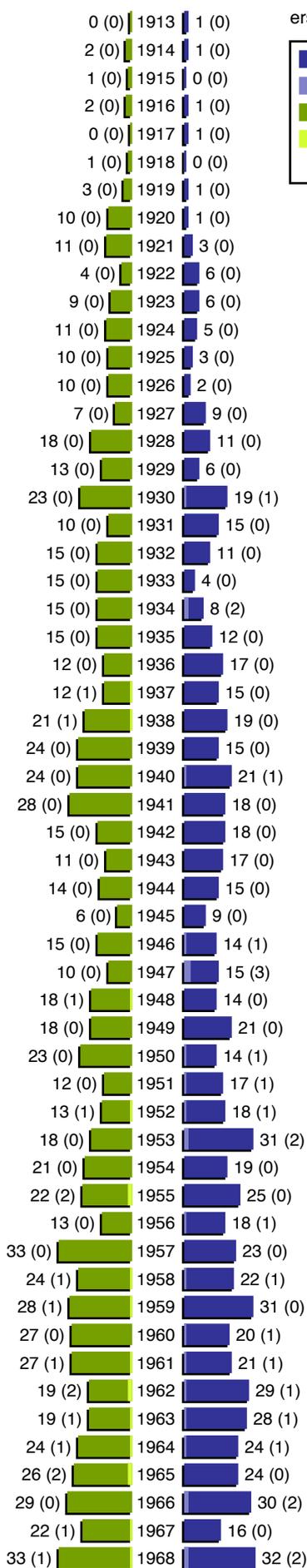
N.B. Wenn Sie als Erwachsener selbst Interesse am Coaching haben, melden Sie sich bitte, wir haben stets zu wenig Coaches und zuviel Nachfrage!

Kontakt: Andreas Pauldrach, Schulstr. 34, 91593 Burgbernheim, Tel.: 09843-95922, Email: apauldrach@t-online.de

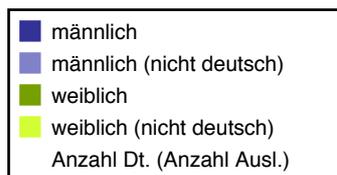
22.12.2008-A. Pauldrach



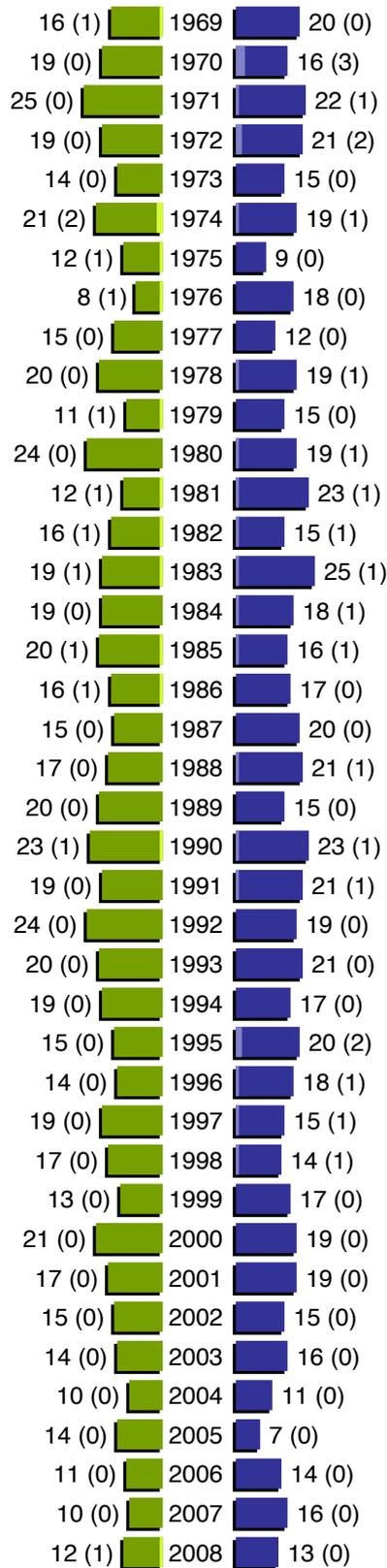
Alterspyramide der Einwohner der Stadt Burgbernheim



erstellt am: 07.01.2009



erstellt am: 07.01.2009



Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Burgbernheim sammelt am Samstag, 10. Januar, wieder im Stadtgebiet ausgediente - völlig abgeschmückte - Christbäume ein. Gegen eine kleine Spende in Höhe von 2,00€ werden die Bäume direkt an Ihrer Haustüre abgeholt. Kurzfristige Anmeldungen sind am Abholtag noch von 9 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 09843/3401 möglich.

Weitere Feuerwehr-Termine:

10.01.2009 - 09:00 Uhr	Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr
14.01.2009 - 19:30 Uhr	Übung
04.02.2009 - 19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
11.02.2009 - 19:30 Uhr	Übung
16.02.2009 - 19:00 Uhr	Atemschutzübung Bad Windsheim
18.02.2009 - 19:30 Uhr	Übung
21.02.2009 - 15:00 Uhr	Gerätedienst
04.03.2009 - 19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
11.03.2009 - 19:30 Uhr	Übung

Fotowettbewerb – wir suchen die schönsten Bilder aus Burgbernheim und Umgebung



Foto des Monats November

Hans Bantleon, Industriestr. 20, 91593 Burgbernheim



Die Gewinner erhalten jeweils 50,00 €. Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt Burgbernheim sucht weiterhin die schönsten Bilder, der Wettbewerb geht bis August 2009. Als Motiv kommt vieles in Betracht: Landschaft, Tiere, Gebäude, Menschen, Veranstaltungen, ... es sollte jedoch ein Bezug auf Burgbernheim und seine Ortsteile liegen. Im September 2009 wählen wir aus allen eingesendeten Bilder das Bild des Jahres mit einem Preisgeld von 500,00 €.

Alle Fotografen übertragen für die eingesendeten Bilder der Stadt Burgbernheim das Recht, diese Fotos frei verwenden zu dürfen. Bitte senden Sie uns die Bilder mit Negativ oder einfach als Datei (mind. 0,5 MB, Einzelbilder per Mail an mitteilungsblatt@burgbernheim.de, mehrere Bilder am besten auf CD).

Foto des Monats Dezember

Peter Hellmer, Nürnberger Str. 2,
90522 Oberasbach



Erdgas Burgbernheim GmbH

Die Erdgas Burgbernheim GmbH senkt die Erdgaspreise zum 01.02.2009 um brutto 0,36 Cent/kWh (netto 0,30 Cent/kWh). Bei weiter sinkenden Erdölnotierungen kann innerhalb der nächsten Monate mit einer weiteren Verminderung der Erdgaspreise gerechnet werden.

(Referenzzeit der Erdgaseinkaufspreise der Erdgas Burgbernheim GmbH für das I. Quartal 2009 sind die Erdölnotierungen der Monate Juni- November 2008.)

PREISE (GVT) und ERDGAS BASIS 09 - Stand 01.02.2009

Die Bruttopreise beinhalten die Erdgassteuer von 0,55 ct/kWh (Stand: 01.01.2003) und die derzeit gesetzlich festgelegte Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %.

Grundversorgungstarif (GVT)

Allgemeiner Erdgastarif

GVT S

bis ca. 8.000 kWh/a		bis 31.01.2009	ab 01.02.2009
Energiepreis	ct/kWh HS	9,29	8,94
Grundpreis	€/a	37,84	37,84

GVT M

ab ca. 8.000 kWh/a		bis 31.01.2009	ab 01.02.2009
Energiepreis	ct/kWh HS	7,97	7,62
Grundpreis	€/a	181,59	181,59

GVT L

ab ca. 50.000 kWh/a		bis 31.01.2009	ab 01.02.2009
Energiepreis	ct/kWh HS	7,88	7,52
Grundpreis	€/a	285,60	285,60

ERDGAS BASIS M 09*

günstig ab 8.000 kWh/a		bis 31.01.2009	ab 01.02.2009
Energiepreis	ct/kWh HS	7,50	7,14
Grundpreis	€/a	181,59	181,59

ERDGAS BASIS L 09*

günstig ab 50.000 kWh/a		bis 31.01.2009	ab 01.02.2009
Energiepreis	ct/kWh HS	7,40	7,04
Grundpreis	€/a	285,60	285,60

*Diese Preise setzen einen schriftlichen Vertrag voraus. Voraussetzung hierzu ist weiterhin, dass Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung erteilen. Gleichzeitig binden Sie sich mindestens für 13 Monate an diesen Vertrag. Soweit nicht einer der beiden Vertragspartner mit einer Frist von drei Monaten zum Laufzeitende schriftlich kündigt, verlängert sich der bestehende Vertrag jeweils erneut um 13 Monate

ERDGAS BURGBERNHEIM GMBH

Rathausplatz 1

91593 Burgbernheim, Tel. 09843/309-0



50 Jahre



Feiern Sie mit!

Seit 50 Jahren in der Welt der Fantasie zu Hause

Generationen vertrauen der Qualität unserer in Deutschland hergestellten Produkte. Für uns ist dies ein Grund zum Feiern und Ansporn, mit unserer Erfahrung auch in Zukunft Kindern die bunte Welt der Fantasie zu eröffnen.

Entdecken Sie die kreative Welt unserer Produkte und überzeugen Sie sich von deren zertifizierter Qualität.

Die Spielwarenmesse wird 60! Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viele Besucher aus aller Welt. Auch wir freuen uns darauf, Sie an unserem Stand (Halle 9, Stand B-03) zu begrüßen.

spiel gut.



FEUCHTMANN-PRODUKTION
DEUTSCHE MARKENQUALITÄT

Kinder Soft Knete



JUNIORKNET



STIECKI





ZAHNARZTPRAXIS AM MARKTPLATZ

Dr. med. dent. Rolf Weidner

- Studium an der freien Universität Berlin
- Staatsexamen 1982
- Verleihung der Doktorwürde 1985 mit magna cum laude in der Abt. für Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum Steglitz, FU Berlin



Konservierende, ästhetische
**ZAHNHEILKUNDE, PROTHETIK,
ENDODONTIE**, Entfernung von verlagerten
WEISHEITZÄHNEN,
das ganze Spektrum der
ZAHNÄRZTLICHEN CHIRURGIE.

**PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
FLUORIDIERUNG**

INLAYS – ONLAYS – KERAMIK

KIEFERORTHOPÄDISCHE FÄLLE
überweisen wir zum Fachzahnarzt.

IMPLANTOLOGIE überlassen wir
erfahrenen Spezialisten die
3-dimensionale Planung durchführen.

Die **PROTHETISCHE VERSORGUNG**
übernehmen dann wieder wir.

Im **EIGENLABOR** arbeitet Zahntechnikerin
Frau Evelyn Weidner, spezialisiert auf
Gold- und Keramiktechnik, Gnathologie.

Spezielle Kindersprechstunden

mit Zahnärztin Reinhild Dieckmann-Stöcklein
mittwochs von 12 - 17 Uhr

Marktplatz 2 · Burgbernheim
Tel. 0 98 43-13 57

Praxisöffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8 - 18 Uhr
Mi. 8 - 17 Uhr
Fr. 8 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

*Schenken Sie
uns Ihr Vertrauen
- unser Team
freut sich auf Sie!*

Feldfrüchte und #Gras gesucht

Schmack Energie sucht für die geplante Bioerdgasanlage der N-ERGIE im Gewerbegebiet GOLLIPP bei Gollhofen im Umkreis von ca. 15 km (Luftlinie) ab 2009 noch Landwirte als Vertragspartner für die Lieferung von

**Mais, Feldfutter, GPS, Zwischenfrüchte,
Wiesengras**

Interessenten melden sich
bitte bei Hr. Konrad unter
Tel.: 09431/751-419



GESUCHT

Mitarbeiter(in)

für

**Anzeigen-Verkauf
in Burgbernheim**

gesucht.

Bitte wenden Sie sich an:

Druck&Papier Meyer GmBhH

Hans Meyer

91443 Scheinfeld

Tel. 09162 / 92 98 0



VERANSTALTUNGSKALENDER

JANUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
10.01.2009	09:00	KonfiTag	Evang.Kirchengemeinde	Gemeindehaus
10.01.2009		Christbaumsammelaktion	FFW	
11.01.2009		Winterwanderung	Skilanglaufclub	
16.01.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	TSV	Pizzeria Belvedere
18.01.2009	16:00	Mitarbeitendenempfang zum neuen Jahr	Evangelische Kirchengemeinde	Kirche St. Johannes und Gemeindehaus
24.01.2009	20:00	Fasching	Männergesangsverein Schwebheim	Gemeindehaus Schwebheim
30.01.2009		Zwischenbericht für 4. Klasse	Schule	Schule
30.01.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	Männergesangsverein	Gasthaus „Zum Hirschen“
31.01.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	OGV Schwebheim	
31.01.2009	20:00	Ü-30-Party	Christian Grager	Roßmühle

FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
07.02.2009	20:00	Sängerfasching	Männergesangsverein	Gasthaus „Zum Hirschen“
07.02.2009	09:00-13:00	KonfiTag	Evang.Kirchengemeinde	Gemeindehaus
14.02.2009	13:00 – 18:00	Modellbauausstellung	MFG Frankenland e.V.	Schulturnhalle
15.02.2009	10:00 – 18:00	Modellbauausstellung	MFG Frankenland e.V.	Schulturnhalle
20.02.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	Rotes Kreuz	
21.02.2009	14:00	Jahreshauptversammlung	Förderverein FFW	FW-Gerätehaus
21.02.2009	20:00	Ü-30-Party	Christian Grager	Roßmühle
23.02.2009	20:00	Rosenmontagsball	TSV	Roßmühle
24.02.2009	14:00	Kinderfasching	TSV	Roßmühle
25.02.2009	19:00	Politischer Aschermittwoch	CSU	
25.02.2009	19:30	Politischer Aschermittwoch	SPD	
27.02.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	DLRG	

MÄRZ

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
06.03.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	BSB	
07.03.2009	09:00-13:00	KonfiTag	Evang.Kirchengemeinde	Gemeindehaus
07.03.2009	20:00	Frühlingskonzert	Stadtkapelle Burgbernheim	Schulturnhalle
13.03.2009	20:00	Jahreshauptversammlung	FFW	Gasthaus „Goldener Engel“
14.03.2009	19:00	Konzert "Würzburger Tafelmusik"	Evang.Kirchengemeinde	Kirche St. Johannes

EINIGE HÖHEPUNKTE DES JAHRES 2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
07.03.2009	20:00	Frühlingskonzert	Stadtkapelle Burgbernheim	Schulturnhalle
14.03.2009	19:00	Konzert „Würzburger Tafelmusik“	Evang.Kirchengemeinde	Kirche St. Johannes
25.04.2009	20:00	Chorabend	Männergesangsverein	Roßmühle
26.04.2009	ab 11 Uhr	Tag der Burgberheimer Betriebe		
16. und 17.05.2009		Eröffnung des Nordic-Walking-Parkes	Stadt	
28.06.2009	14:00	1. Burgberheimer Kirschfest	Obst- und Gartenbauverein	Prösselbuck
18.07.2009	19:00	Konzert der Band Jericho	Evang.Kirchengemeinde	Gemeindehaus
09.10.2009	20:00	Kabarett mit Michl Müller	Burgbernheim hilft e.V.	Roßmühle
19.12.2009	19:30	Weihnachtskonzert	Evang.Kirchengemeinde	Kirche St. Johannes